

Tätigkeitsbericht des Kreisjägermeisters

Vorstandstätigkeit (ohne Kassenbericht)

Vorstandssitzungen

Seit der letzten Mitgliederversammlung wurde der Vorstand zu 3 Sitzungen einberufen. Die wesentlichen Tagesordnungspunkte waren:

- Vor- und Nachbereitung des Jägerkinderfestes, der Hubertusmesse und -feier
- Ausrichtung und Organisation der Mitgliederversammlung 2026
- Neuaufnahme von Mitgliedern; Kündigungen
- Besetzung der Ausschüsse und Arbeitsgruppen (Folie)
- Bestellung einer Beauftragten für Wildvermarktung: Natalie Bernhard
- Bestellung des Ausbildungsleiters und seines Stellvertreters: Wolfgang Wahr und Johannes Wenz (Stellvertreter)
- Anschaffung von Waffen und Munition für den Jägerkurs 2026
- Beratung und Beschlussvorlage zur Beitragserhöhung
- Gutachten Schießstand und weiteres Vorgehen
- Beratung zum Antrag von Klaus Frankenhauser:

Antrag Klaus Frankenhauser zur Mitgliederversammlung am 11.04.2025:

Im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit und Darstellung unserer Vereinigung in der Bevölkerung, sollten wir die alten Vereinsbegriffe ,die jeder Sport - und Kegelverein benutzt, verändern.

Z.B. Schriftführer, erklingt moderner, wenn dies als Vorstand Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Dokumentation ,deklariert wird.

Auch der Schatzmeister ,kann somit auch als Vorstand Finanzen wirkungsvoll genannt werden. Für die vielseitigen und wertvollen Abteilungen unserer Vereinigung hätte des Wort Vorstand eine zeitgemäße Bedeutung

Beschluss der Mitgliederversammlung am 11.04.2025 war:

Der Antrag soll vom Vorstand weiter beraten werden.

Vorstandsbeschluss vom 20.05.2025: Der Antrag wird in der Form einer Satzungsänderung einstimmig abgelehnt mit folgender Begründung und weiterer Vorgehensweise:

- in der Außenwirkung, bspw. bei lokalen Pressemitteilungen oder bei öffentlichen Auftritten, wird im Einzelfall entschieden, ob eine Benennung Schatzmeister oder Schriftführer in bspw. „Vorstand Finanzen“ erfolgen soll.
- bei allen vereinsinternen Angelegenheiten, wie bspw. Mitgliederversammlung, und in allen schriftlichen Angelegenheiten bleiben die in der Satzung beschriebenen Bezeichnungen in Verwendung

Mitgliederverwaltung

Vortrag Leonie Wied (stellvertretende Schatzmeisterin):

Aktueller Mitgliederstand: 678 Mitglieder, davon 27 Zweitmitglieder.

2 Mitgliedern der Jägervereinigung wurde gekündigt wegen ausstehender Mitgliedsbeiträge.

Öffentlichkeitsarbeit (Schriftführerin Alexandra Hauptmann)

Öffentlichkeitsarbeit nach außen (extern):

Es wurden 12 Berichte und Pressemitteilungen im Haller Tagblatt / Gaildorfer Rundschau unter anderem zur Mitgliederversammlung 2025, zum Jägerkinderfest, zur Kitzrettung und zur Hubertusmesse / Hubertusfeier erstellt. Presseanfragen zum Thema Wolf und Waschbär wurden beantwortet. Ebenso ein Interview zum Thema Waschbär für regioTV geführt.

Als Kreisjägermeister nahm ich an Veranstaltungen und Versammlungen von Vereinigungen und Verbänden aus dem grünen Bereich teil:

HV JV Hohenlohe, 2 x Bezirkstagung KJM, HV Waldbauverein Schwäbisch Hall, Landesjägertag in Altensteig, HV JV Crailsheim; CDU Veranstaltung in Mainhardt, HV Waldbauverein Mainhardt, Kreisjägermeister-Tagung in Stuttgart, Bauerntag des Bauerverbands Schwäbisch Hall – Hohenlohe – Rems, MV Umweltzentrum, HV Damwildhegegemeinschaft, Vortragsreihe Ev. Bildungswerk: Wolf, Luchs und Biber, Vortrag Braunsbach (Jagd und Waldumbau)

Interne Kommunikation (Mitglieder Jägervereinigung)

- WhatsApp-Gruppe(n) „Jagd in SHA“ als aktuelle Info- und Austauschmöglichkeit für Themen mit jagdlicher Relevanz und Plattform für jagdliche Angebote mit aktuell 150 Mitgliedern. Gruppenadministratoren sind Manuel Rohland und Joris Abel.
- Mitgliederrundschreiben des Kreisjägermeisters im November 2025; Druck und Versand erfolgte über das Schwäbisch Hall Facility Management GmbH.
- Verbandszeitschrift Jagd in Ba-Wü (April-Dezember 2025): von einer max. Zeichenzahl von 1.387 je Ausgabe wurden zwischen 1.370 und 1.387 genutzt! Jeweils mit Bildern. Verantwortliche Redakteurin ist unsere Schriftführerin Alexandra Hauptmann.

Social Media (Beauftragter Manuel Rohland)

Für beide Zielgruppen (Mitglieder und Nichtmitglieder) sind unsere Auftritte im Netz : Unsere Homepage und Instagram (ca. 180 Follower). Beide Bereiche leitet Manuel Rohland, der für Beiträge aus den Reihen der Mitglieder offen und dankbar ist.

Neue mail-Kontakte von Vorstandsmitgliedern wurden eingerichtet mit dem Ziel, einheitliche Kontaktmöglichkeiten anzubieten:

info@jaeger-sha.de

redaktion@jaeger-sha.de

kjm@jaeger-sha.de

stvkjm@jaeger-sha.de

Hegering1@jaeger-sha.de
Hegering2@jaeger-sha.de
Hegering3@jaeger-sha.de
Hegering4@jaeger-sha.de
Hegering5@jaeger-sha.de
Hegering6@jaeger-sha.de
Schatzmeister@jaeger-sha.de
Schriftfuehrer@jaeger-sha.de
social@jaeger-sha.de

Veranstaltungen

Mitgliederversammlung

Am 11.04.2025 fand die Mitgliederversammlung in der Mainhardter Waldhalle statt mit Vorstandswahlen, Ehrungen für ausscheidende Mitglieder und Verleihung der LJV-Verdienstnadel in Gold an die scheidende Kreisjägermeisterin Julia Winterfeldt. Martin Bürner hielt einen Vortrag zur rechtlichen Bewertung von Jagdeinrichtungen. Ausrichter war der Hegering II Mainhardt.

Hubertusmesse und Hubertusfeier

Eine stimmungsvolle Hubertusmesse mit Dekan Hertlein und den Parforcehornbläsern durften die anwesenden Jägerinnen und Jäger und die Kirchengemeinde am 15.11.2025 in der Stiftskirche St. Nikolaus auf der Comburg erleben.

Die daran anschließende Hubertusfeier in der Festscheune des Landhaus Rössle in Schwäbisch Hall-Veinau war ebenso stimmungsvoll und wurde von der gemischten Bläsergruppe mit Vorträgen umrahmt. Zwei vom Jungjägerkurs erstellte Drückjagdstände wurden versteigert. Zu fortgeschrittener Stunde verlagerte sich das Geschehen an die Jägerbar.

Herzlichen Dank an Wolfgang und Eva Eder für den Schmuck des Hirschgeweihs vor dem Altar, Festausschuss Volker Krauß für die Organisation der Feier und dem Hegering I für die einwandfreie Vorbereitung und Ausrichtung.

Mein Fazit lautet: Ein gelungener Abend, der noch mehr Teilnehmer verdient gehabt hätte.

Waldbegänge (Wald-Wild-Bewußtsein)

Zahlreiche interessierte Jägerinnen und Jäger folgten am 29. Juni der Einladung von Ehrenkreisjägermeister Hubert Kiesel zu einem Waldbegang im Großen Wald auf Gemarkung Bühlerzell.

Bei der von Revierförster Jörg Brucklacher und Familie Kiesel geführten Exkursion konnte auf eindrucksvolle Weise gezeigt werden, dass sich Wald und Wild in Zeiten des Klimawandels und Waldumbaus nicht ausschließen müssen.

Eine maßvolle aber stetige und pflegliche Waldbewirtschaftung und Bejagung über Generationen durch die Familie Kiesel haben diese eindrucksvollen Waldbilder geschaffen.

Am 24. Oktober fand auf Initiative von Jagdpächter Roland Frank ein Waldbegang im Revier Großaltdorf statt.

Anwesend waren Vellbergs Bürgermeister Jürgen Reichert, die örtlichen Jagdpächter, der Vorsitzende der Forstbetriebsgemeinschaft Großaltdorf, Hegeringleiter und Jagdpächter Thimeo Schwarz, Kreisjägermeister Timo Rieger und weitere interessierte Jäger.

Anhand von ausgewählten Waldbildern wurde der Einfluss von Waldbewirtschaftung, Naherholung und Jagd auf die natürliche Verjüngung auf schwierigen Standorten diskutiert. Man war sich einig, dass nicht die Jagd alleine den Waldumbau gewährleisten kann. Es braucht aktive Waldbewirtschaftung, eine Steuerung der Naherholung und begleitende Maßnahmen zur Lebensraumgestaltung und Biotopverbesserung. Beim Begang zeigte sich, dass Wald und Wild vereinbar sind. Schäden waren nur von einem Biber erkennbar, der großflächig um ein von Pächter Roland Frank angelegtes Feuchtbiotop die wertvollen Baumbestände aus Eiche, Buche und Hainbuche massiv bearbeitet.

Hegeringe – wichtige Organe unserer Jägervereinigung

§14 unserer Satzung nennt als Aufgaben der Hegeringe: Förderung einer waidmännischen Jagd, der Hege und der Gemeinschaft

2025 wurde die Übersichtskarte mit Abgrenzungen auf der Homepage aktualisiert (Jonathan Korella). Im Folgenden neben den Hegeringversammlungen kurz einige Höhepunkte aus dem Jahresverlauf:

Hegering 1: Kurzwaffenseminar; Waldführungen, Hasenzählung in der Hegegemeinschaft

Hegering 2: Mainhardter Markt, Kinderferienprogramm Mainhardt

Hegering 3: Zeltkirche Untermünkheim, Internationale Jagd- und Schützentage

Hegering 4: Dillenweiher-Fest, Pflegemaßnahmen am Dillenweiher

Hegering 5: Knopfböckjagd und Herbstschießen

Hegering 6: Hegeringschießen zum Aufgang der Bockjagd

2025 wurde in den Hegeringen 3 und 5 wieder eine Hegegemeinschaft zur Förderung des Niederwilds gegründet und von der Unteren Jagdbehörde mittlerweile bestätigt.

Fachbereiche**Hundewesen (Hundeobmann Henning Gaugel)**

Von April bis September 2025 fand ein **Vorbereitungskurs für Hundeführer** zum Bestehen der **Brauchbarkeitsprüfung** des Landesjagdverbandes statt. Am Kurs nahmen 4 Gespanne teil, davon 3 Mitglieder unserer Jägervereinigung und 1 Mitglied aus dem Main-Tauber-Kreis. Zur Prüfung hat eine weitere Hundeführerin aus der JV Hohenlohe gemeldet. Am 29.09.2025 haben 3 Gespanne das Prüfungsmodul 1.1 Brauchbarkeit ausschließlich für Nachsuchen im Schalenwildrevier und zwei Gespanne das Prüfungsmodul 1.2 Erweiterte Brauchbarkeit Feld und Wald (nach dem Schuss) erfolgreich bestanden.

Prüfungssiegerin wurde Marieke Plate mit ihrem Labrador Jaro (Modul 1.2). Vielen Dank an Kursleiter und Hundeobmann Henning Gaugel, an den Prüfungsleiter und JGHV-Richter Alexander Fänder, die weiteren Richter Klaus Gattner und Peter Eisenmann für ihren Einsatz. Vielen Dank auch an die Evangelische Pfarreistiftung und ForstBW für die Bereitstellung der Übungs- und Prüfungsreviere.

Der aktuelle Vorbereitungskurs mit 12 Hunden hat am 02.04.2026 begonnen.

Bekanntgabe erfolgreicher Hundeführer bei Prüfungen der Zuchtvereine

Wolf-Dieter Haug hat mit seinem Wachtelrüden Wolfsteins Gustav im März 2025 bei der Jugendprüfung des Deutschen Wachtelhundvereins LG Ba-Wü Nord im Ries als Prüfungssieger einen 1. Preis erreicht. Bei der Eignungsprüfung Brauchbarkeit in Eutendorf im Oktober 2025 erreichten sie ebenfalls einen 1. Preis.

Alexander Kernstock hat mit seiner Deutsch-Kurzhaar-Hündin Anni vom Servatius Grund (Wurftag 19.07.2024) im April 2025 beim Deutsch-Kurzhaar Klub Oberfranken Haßberge das Derby mit einem 1. Preis und im Oktober die Solms mit einem 2. Preis bestanden. Die anschließende Brauchbarkeitsprüfung war Formsache.

Am 14./16.10.2025 fand bereits zum zweiten Mal ein Seminar zur **Ersten-Hilfe für Jagdhunde** statt. Unter der Leitung von Nachsuchenführerin Anke Lehne und Tierärztin und Jägerin Marissa Lechler wurden die Teilnehmer in Theorie und Praxis in die Erste-Hilfe bei Jagdhunden eingewiesen. Geübt werden konnte mit dem eigenen Hund und an einem verendeten Fuchs. Verletzungen entstehen nicht nur durch Kontakt mit wehrhaftem Wild und ist deshalb ein Muss für alle verantwortungsbewussten Hundeführer!

Nachsuchenwesen

Ich möchte dringend darauf hinweisen:

Nachsuchen sind für jeden Jäger und jede Jägerin eine gesetzliche Pflicht!

§ 38 JWMG fordert das Verhindern vermeidbarer Schmerzen und Leiden der Wildtiere:

(2) Die jagdausübungsberechtigte Person ist verpflichtet, für eine unverzügliche und fachgerechte Nachsuche krank geschossener, schwerkranker oder auf andere Weise schwer verletzter Wildtiere auch über die Grenze des Jagdbezirks hinaus zu sorgen

Die Zahlen an Nachsuchen waren im Jagdjahr 2025/2026 im Vergleich zum Vorjahr leicht zunehmend. Der Anteil klassischer Totsuchen mit 200 – 400 m Riemenarbeit nimmt dabei ab. Zunehmend waren reine Kontrollsuchen und schwierige Nachsuchen mit anschließender Hetze. Ca. 70% der Nachsuchen entfallen auf Schwarzwild, 30% auf Rehwild. Unsere Nachsuchenfürher bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Allen Nachsuchengespannen, die sich ehrenamtlich für den Tierschutz einsetzen, gilt mein besonderer Dank.

Hundeübungsgewässer Dillenweiher

Nach dem Anbringen des Biberschutzes am Mönch im Frühjahr 2025 wurde der Dillenweiher vom Fischereiverein Bühlertann wieder angestaut und Fische eingesetzt.

Am Samstag, 25. Oktober fand bei denkbar schlechtem Wetter eine Gehölzpflegemaßnahme statt. Ziel der Maßnahmen war es durch Rücknahme der Beschattung und regulierbare Wasserstände die Entwicklung einer Ufervegetation aus Schilf / Rohrkolben als Voraussetzung für eine tierschutzgerechte und jagdnahe Hundeausbildung und -prüfung zu fördern.

Vielen Dank allen Beteiligten!

Zwinger unserer Mitglieder

Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah. (Johann Wolfgang von Goethe)

Aus den Zwingern unserer Mitglieder sind Deckvorgänge und Würfe zu vermelden:

Jürgen Schaffitzel hat in seinem Deutschen Jagdterrier **Zwinger vom Haddelberg** einen Wurf mit 6 Welpen (Rüden) liegen. Wurftag war der 14.03.2026. Hündin ist Ebby vom Ihnetal:

- 14.04.21 Bauprüfung 1. Preis 72 Punkte
- 13.09.21 Brauchbarkeitsprüfung LJV (Suchensieger)
- 23.04.22 Zuchtprüfung Teil 2

- 04.09.22 Landeszuchtschau Formwert: v und Haarwert: sg
- 23./24.09.22 GP in Ottenbach 2. Preis 271 Punkte

Es sind noch 3 Welpen abzugeben. Kontakt:

Jürgen Schaffitzel
Mahläckerstraße 1/1
74523 Schwäbisch Hall
Mobil: 0175-5807642
E-Mail: Juergen.Schaffitzel@Schaffitzel.de

Im Rauhhaarteckel **Zwinger von der Reichenbachklinge** von Familie Böse aus Steinkirchen wurde die Hündin Biana vom Schwarzwaldend (Suchensieger bei der Spurlaut-Prüfung) gedeckt. Deckrüde ist Karl Hubertus vom Kanonenturm (Gebrauchssieger). Beide Elterntiere sind jagdlich geführt und im aktiven jagdlichen Einsatz.

Der B Wurf wird zwischen dem 27./30. Mai erwartet. Welpen wären Anfang August abgabebereit.

Kontakt Familie Böse Steinkirchen
07906/9414708
Instagram Seite
von.der.reichenbachklinge

Schießwesen (Schießleiter Wolfgang Wahr)

Das Team um Wolfgang Wahr hat im Jahr 2025 an 7 Sonntagen von Mai bis November Organisation, Aufsichtsführung und Schießleitung für das Übungsschießen wahrgenommen. Die Standaufsichten wurden zuverlässig aus den Hegeringen gestellt. Dazu kamen noch 7 Termine an Samstagen am Laufenden Keiler und am Kipphasen und verschiedene Sondertermine mit Kleingruppen und Hegeringen nach vorheriger Absprache. Es wurden ca. 300 Schießnachweise ausgestellt und 100 Schießnadeln ausgegeben.

Zusätzlich konnte an den Schießterminen sonntags der Kurzwaffenstand in Sulzdorf genutzt werden (Standaufsicht Hegering V). Es kamen 1-3 Mitglieder je Termin, die nach Stand ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten meist in das Kurzwaffenschießen eingeführt werden mussten.

Mit dem laufenden Schießbetrieb alleine sind nicht alle Aufgaben abgedeckt.

Im April wurde ein Arbeitseinsatz zur Standpflege und Instandsetzung durchgeführt. Es wurde Gehölze zurückgeschnitten, die Stände aufgeräumt, Abfall entsorgt, und die Keilerscheibe erneuert. Über die Saison fielen verschiedene Unterhaltungsarbeiten an, wie Rasenmähen, Abfallentsorgung und Erneuern von Scheiben.

Im November wurden mit einem abschließenden Arbeitseinsatz die Stände gereinigt und winterfest gemacht. Aus dem Kipphasenstand wurden über 400 kg Bleischrot entsorgt.

Am 27. November fand eine Regelüberprüfung unserer Schießstätte nach §27a WaffG durch den Sachverständigen Bernd Engelhardt statt. Der gute Unterhaltungszustand wurde positiv registriert und aufgenommen. Kleinere Beanstandungen können 2026 vor der Aufnahme des Schießbetriebs behoben werden.

Eine Einschränkung ergibt sich beim Keilerstand: Es dürfen wegen der Rückprallgefahr keine bleifreien Solidgeschosse verwendet werden. Ein entsprechender Hinweis wird ausgehängt. Für die Einhaltung ist der Schütze verantwortlich.

Beim 100 m Stand der Schützengilde wurde selbige Einschränkung festgestellt. Damit ist aktuell kein Einschießen der Büchse mit bleifreier Munition möglich.

Die Arbeitsgruppe Schießstand erarbeitet aktuell Lösungsmöglichkeiten.

Wolfgang Wahr, seinem Stellvertreter Renko Kaiser und dem ganzen Team gilt mein herzlicher Dank für die zuverlässige Durchführung des Übungsschießens und die Unterhaltung unserer Schießstände.

Bitte nutzen Sie unsere Termine über das Jahr. Regelmäßiges Übungsschießen ist Grundvoraussetzung einer waidgerechten Jagdausübung!

Jagdhornbläser (Bläserobmann Wolfgang Eder)

Die Jagdhornbläsergruppe besteht aktuell aus 31 Bläsern, davon 5 Jungbläser in Ausbildung.

Die Parforcehorngruppe wird derzeit von 10 Bläsern gebildet.

In 2025 fanden 40 Übungsabende statt.

Die Bläsergruppen waren bei 28 Auftritten gefragt, davon 8 Ständchen bei Geburtstagen und Hochzeiten und 20 Sonderauftritte bei Veranstaltungen wie Waldführungen, das traditionelle Wildessen in Kottspiel, die Waldweihnacht am Stiershof, usw.

Höhepunkt war sicherlich die stimmungsvolle Hubertusmesse am 15.11.2026 und die musikalische Umrahmung der anschließenden Hubertusfeier in der Festscheune des Landhaus Rössle in Veinau.

2026 wird sich die Jagdhornbläsergruppe wieder am Landesbläserwettbewerb am 13. - 14.06 in Rottenburg mit anderen Jagdhornbläsergruppen aus Baden-Württemberg messen.

Auch 2026 werden wieder einige öffentlichkeitswirksame Sonderauftritte der Jagdhornbläsergruppe anstehen und so zu einer positiven Außenwirkung unserer Jägervereinigung beitragen.

Kitzrettung (Beauftragter Ingo Nitsch)

Insgesamt wurden mit Drohnen der Jägervereinigung etwa 516 Hektar Grünland vor der Mahd abgeflogen. Dabei konnten 30 Rehkitze gerettet werden. 12 Tiere wurden belassen, während etwa 14 Stück der Geis gefolgt sind.

Aktuelle Situation

Die Rehkitzrettung verläuft derzeit sehr angespannt. Dies liegt nicht nur an den von Landwirten manchmal kurzfristig angemeldeten Flächen. Nicht alle Jagdpächter kommen ihrer Hegeverpflichtung nach dem Bundesjagdgesetz nach und sind beim Überfliegen nicht anwesend, was bedeutet, dass keine Helfer zum Aufsuchen und Fixieren der Kitzte zur Verfügung stehen. Die Piloten sind überwiegend nur für die Steuerung der Drohne und die Bildschirmüberwachung zuständig. Die Bindung der Kitzte wird vom Helferpersonal erledigt. Hier besteht erheblicher Verbesserungsbedarf: Es ist nicht erforderlich, dass der Jagdpächter persönlich anwesend ist; ein Stellvertreter ist ausreichend. Ein weiteres Problem ist der Mangel an Piloten. Auch hier sind die Jagdpächter gefragt. Jungjäger und Begehungsscheininhaber sind hervorragend geeignet und sollten sich nicht erst kurz vor der Rehkitzrettung melden. Voraussetzung ist ein Drohnenflugschein.

Viele unserer Mitglieder setzen auch ihre eigene Drohne zur Kitzrettung ein. Ebenso beteiligen sich Jagdgenossenschaften bei der Beschaffung von Drohnen.

Im Vergleich zu den Zeiten ohne Drohneneinsatz sind wir kompetente Ansprechpartner für die Landwirte. Die Verantwortung bleibt aber beim Bewirtschafter.

Folgender Ablauf sollte idealerweise eingehalten werden: Der verantwortliche Landwirt organisiert und meldet die Flächen über unsere Homepage an.

Lernort Natur (Beauftragte Steffi Lay)

Der Bereich Lernort Natur blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Unsere LeNa-Beauftragte Steffi Lay, Erzieherin und Naturpädagogin, hat im Zeitraum von März bis Dezember 2025 mit großem Engagement und viel Herzblut zahlreiche Bildungsangebote umgesetzt. Die Jäger aus dem Mainhardter Wald und aus dem Hegering Schwäbisch Hall setzten ebenso ihre seit Jahren bestehende Arbeit fort. So konnten in diesem Zeitraum durch unsere Lernort Natur Angebote insgesamt 520 Kinder erreicht und begeistert werden. Dazu kommen Lehrkräfte, Erzieherinnen, Eltern und Begleitpersonen, die meist ebenso begeistert wie die Kinder sind. Die Kinder hatten die Möglichkeit, Wald und Wildtiere mit allen Sinnen zu erfahren, zu erleben, zu entdecken und zu begreifen. Spielerisch und praxisnah wurden sie begleitet, neugierig gemacht und für unsere heimische Jagd sowie deren Bedeutung für Wildtiere und deren Lebensräume sensibilisiert. Die Angebote fanden für Kindergärten und Grundschulen im Landkreis Schwäbisch Hall statt. Ein Höhepunkt war das Kinderjägerfest im Juli 2025. Rund um die Pflanzschulhütte im Pfarrwald konnten Kinder an 14 Mitmachstationen Natur und Wildtiere erleben. Viele Helfer waren zur Betreuung der Stationen und zur Verpflegung der Teilnehmer notwendig. Dieses Angebot richtete sich aber nicht nur an

die Jägerkinder, sondern auch an Jägerinnen und Jäger. Es wurden Möglichkeiten aufgezeigt, wie eine Führung, ein Waldtag gestaltet werden kann. Beim Jubiläum der Vellberger Landfrauen nahm unser Fachbereich LeNa ebenso mit großem Engagement teil und holte den Wald und seine Bewohner mitten ins Vellberger Stadtleben. So konnten auch außerhalb des Waldes viele Besucherinnen und Besucher einen Einblick in unsere Arbeit rund um Wald, Wild und Jagd gewinnen. Ein jährlicher Höhepunkt ist der Stand der Mainhardter Jäger auf dem Mainhardter Markt, bei dem viele Kinder und Erwachsene angesprochen werden. Für das Jahr 2026 sind bereits zahlreiche Anfragen bei Steffi Lay eingegangen, beispielsweise für einen Naturtag an der Grundschule Sulzdorf, eine Projektwoche an der Grundschule Bühlerzell sowie für weitere waldpädagogische Angebote. Am Sonntag, 26.04.2026 werden wir auch beim Haller Frühling mit einem Angebot von 12 bis 17 Uhr auf dem Unterwöhrd dabei sein. Dieses beeindruckende Ergebnis zeigt, wie wichtig und wertvoll unsere Arbeit in der Nachwuchs- und Bildungsarbeit ist. Gleichzeitig wird deutlich, dass Lernort Natur derzeit von engagierten, allerdings sehr kleinen Team getragen wird. Aufgrund der großen Nachfrage und der Vielzahl an Veranstaltungen würde sich Steffi Lay über weitere motivierte Jägerinnen und Jäger freuen, die sich vorstellen können, gemeinsam mit Kindern in den Wald zu gehen und ihr Wissen mit Freude weiterzugeben. Ziel bleibt es, Lernort Natur Angebote in allen Hegeringen zu etablieren.

Junge Jäger (Beauftragter Joris Abel)

Auch im vergangenen Jahr waren die Jungen Jäger unter der Führung von Joris Abel wieder aktiv.

Am jeweils 1. Donnerstag des Monats findet ein meistens gut besuchter Stammtisch in wechselnden Gaststätten statt als ein fester Bestandteil zum Austausch und zur Planung weiterer Aktivitäten. Im vergangenen Jahr wurden neben einem Schießkinobesuch und einem Flintenschießtag auch ein zertifizierter Motorsägenkurs bei unserem Mitglied Forstwirtschaftsmeister Ulrich Bareiß durchgeführt. Dabei lernten die Teilnehmer den sicheren Umgang mit der Motorsäge, den sie bei Pflegearbeiten im Revier und dem Hochsitzbau nutzen können.

Außerdem waren die Jungjäger gemeinsam mit der Jägervereinigung Hohenlohe in Jagsthausen zum Bogenschießen. Die Vernetzung zu anderen Jägervereinigungen und der gegenseitige Austausch ist ein wichtiges Element der Jungen Jäger.

Am 13. März waren die Jungen Jäger bei einer Werksführung von Blaser in Isny mit anschließendem Schießkinobesuch.

Die Teilnehmer des Jägerkurses 2024/25 wurden von Joris Abel unmittelbar nach bestandener Prüfung in die bestehende Gruppe eingeladen.

Joris Abel ist auch Ansprechpartner für unsere Vereinskleidung, bestehend aus einer Fleecejacke (75 €) und einem T-Shirt (30 €) mit Logo der Jägervereinigung Schwäbisch Hall.

Vielen Dank an Joris Abel für seinen unermüdlichen Einsatz bei immer guter Laune.

Jägerausbildung (Ausbildungsleiter Thomas Döring)

Der im Oktober 2024 gestartete Jungjägerkurs unter Leitung von Thomas Döring fand am 10. Mai mit den mündlich-praktischen Prüfungen am Forstlichen Stützpunkt Sixenhof seinen Abschluss. 23 Prüflinge haben mittlerweile die staatliche Jägerprüfung - das „Grüne Abitur“ - bestanden. Allen Ausbildern um Thomas Döring und Wolfgang Wahr gilt meine größte Anerkennung: Die geringe Durchfallquote bei der anspruchsvollen Jägerprüfung in Baden-Württemberg zeugt von der hohen Qualität unserer Ausbildung! Folgende Teilnehmer haben bestanden und erhielten bei der Hubertusfeier am 15.11.25 ihren Jägerbrief: Jakob Augschöll, Ilshofen, Vincent und Valentin Bareiß, Bühlerzell; Melanie Böse, Steinkirchen; Finn Brumm, Vellberg; Valeri Dillmann, CR; Matthias Groh, Korntal-Münchingen; Erwin Höfer, Wolpertshausen; Jannik Hofmann, Vellberg, Nicole Horlacher, Obersontheim; Engin Kilicaslan, SHA; Martin Klenner, SHA; Ralph Klupp, Bühlerzell; Jonathan Korella, Ilshofen; Florian Lössl, Bühlerzell, Gabriele Lorieri, Michelbach; Julia Papke, SHA; Tina Rupprecht, Michelfeld; Bernd Sanzenbacher, Weissach; Alexander Schneider, Michelbach, Thomas Schreyer, Rosengarten; Andreas Schumann, Frankenhardt, Luka Siewert, SHA.

Vielen Dank an Jürgen Wied und alle Mitglieder der Jägerprüfungskommission SHA für die Organisation und faire Durchführung der Prüfung.

Im Oktober 2026 startet wieder ein Kurs zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung unter Leitung von Wolfgang Wahr und seinem Stellvertreter. Aktueller Stand sind 24 unterschriebene Verträge.

Wildvermarktung (Beauftragte Natalie Bernhard)

Grillseminar

Am Sonntag, 24.08.2025 fand das erste Wildgrillseminar der Jägervereinigung Schwäbisch Hall e.V., organisiert von der Beauftragten für Wildbret Natalie Bernhard statt.

Es nahmen 13 Interessierte teil, darunter Mitglied und Jäger Markus Freimüller, der das Seminar leitete. Im Fokus standen Grilltemperaturen und die richtige Fleischhandhabung.

Der gelernte Metzger und Caterer vermittelte Wissen darüber, welches Wildfleisch sich für den Grill eignet und wofür es bevorzugt verwendet wird. Vor Ort wurden verschiedene Marinaden hergestellt und angewandt. Auf dem Grill landeten Schaschlik-Spieße,

Wildschweinlende, Rehfleisch und weiteres Wildschweinfleisch, alles frisch zubereitet und mariniert.

Alle Teilnehmer lobten das Gelingen des Events und äußerten Interesse an einer Fortsetzung.

Besuch bei der Wildmanufaktur der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft

Am 17.09.2025 waren die Vorstandsmitglieder von Rudolf Bühler zu einem Besuch der Wildmanufaktur eingeladen. Dominik Böse stellte die Abläufe und die Vermarktungswege vor. Anregungen der Jägerschaft konnten mit Rudolf Bühler besprochen werden. Die Wildannahme in Schwäbisch Hall hat sich mittlerweile über Jahre etabliert und ist durch die Lage vor allem für uns Jäger der JV Schwäbisch Hall ein großer Mehrwert.

Damit bin ich am Ende meines Tätigkeitsberichts für 2025 und hoffe, dass wir mit unserer Vorstandsarbeit meinem Anliegen, den Mehrwert einer Mitgliedschaft in der Jägervereinigung und im Landesjagdverband aufzuzeigen, ein Stück nähergekommen sind.

Letztendlich müssen unsere Angebote von den Jägerinnen und Jägern aktiv angenommen werden.

Timo Rieger

Kreisjägermeister